

*l*ampère*l*

editorial

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Liebe Partner | Vor kurzem hat uns ein Kunde gefragt, wie denn unser neues Motto «Elektro Etter – installiert Zukunft» zu verstehen sei. Die dritte Ampère-Ausgabe liefert zahlreiche Antworten auf diese Frage.

Wir stellen Ihnen mit der Erweiterung des Campings Seehorn ein Projekt vor, das nur möglich war, weil die Bauherrschaft bereit war, im grossen Stile in die Zukunft zu investieren. Wir sind stolz darauf, dass wir daran mitwirken durften. Lesen Sie mehr über den Camping Seehorn im Interview mit Martin Hasen.

In die Zukunft investieren wollen auch die mehr als 100 Kundinnen und Kunden, die an der ersten Ampère Live-Veranstaltung teilgenommen haben.

Das Thema lautete: «Photovoltaik – die Energie der Zukunft?» Lesen Sie im Interview mit Thomas Böhni, dem Geschäftsführer des Solarcenters Ostschweiz, warum eine Investition in Photovoltaik Sinn macht. Neben erneuerbaren Energien ist auch das Zukunfts-Thema Energieeffizienz von steigender Bedeutung für uns. Aus diesem Grund lancieren wir die Aktion «Mein Beitrag», bei der es 5 Gutscheine à Fr. 500.– zu gewinnen gibt.

Die Zukunft vor sich haben Jan Schuhmacher und Christian Mayer, die in diesem Sommer ihre Lehre als Elektroinstallateur erfolgreich abgeschlossen haben. Dies ist Anlass für uns, näher darauf einzugehen, was diesen Beruf so spannend und vielseitig macht.

In naher Zukunft steht die Weihnachtsausstellung in Arbon (30. November bis 4. Dezember) auf der Agenda. Wir freuen uns schon jetzt, Sie an unserem Stand begrüssen zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Elektro Etter – installiert Zukunft |

Annelis Etter Fabian Etter
Inhaberin Verwaltungsrat



Annelis Etter Fabian Etter

«Die Photovoltaik...

... hat Zukunft! Die erste Ampère Live-Veranstaltung vom 18. August war ein voller Erfolg: Mehr als 100 Gäste informierten sich über die Zukunftsperspektiven der Photovoltaik.

«Die Solartechnik wird einen relevanten Anteil an der Stromversorgung leisten, dies steht bereits heute fest», sagte Thomas Böhni von der Solarzentrum Ostschweiz GmbH in seinem Fachreferat mit dem Titel: «Photovoltaik – Die Energie der Zukunft?». Nebst wertvollem solarem Grundwissen vermittelte Böhni den Gästen nützliche Informationen zum Thema Photovoltaik.

Anschliessend schilderte Alois Studer aus Romanshorn seine eigenen Erfahrungen und die Gründe, warum er in eine Photovoltaik-Anlage investiert hat. Er zeigte sich

ampère Live

«Es lohnt sich...

... den eigenen Strom zu produzieren.» Warum es sich als Liegenschaftsbesitzer lohnt, in eine Photovoltaik-Anlage zu investieren, erläuterte Thomas Böhni am ersten Ampère Live-Event. Im Kurzinterview geht der Fachmann nochmals auf die wichtigsten Punkte ein.

Herr Böhni, warum soll man heute in eine Photovoltaik-anlage investieren?

Es ist wichtig zu erkennen, dass unsere zukünftige Energieversorgung vermehrt auf Strom basieren wird. Wärmepumpen ersetzen immer öfter die Öl- und Gasheizungen. Auch das Elektroauto wird sich in Zukunft vermehrt durchsetzen. Da macht es durchaus Sinn, den eigenen Strom zu produzieren. Ausserdem entwickelt sich das Preis-/Leistungsverhältnis von Solarstromanlagen immer besser.



Die Gäste konnten im Garten der Seelust verschiedene Module live besichtigen.

sichtlich begeistert und schwärmte von der Tatsache, seinen eigenen Strom zu produzieren und einen Beitrag an eine nachhaltige Energieversorgung zu leisten. Technische Hintergründe zu den statischen Anforderungen lieferte Rolf Weber, Geschäftsführer von Weber Bedachungen in Amriswil.

Die einzelnen Referate, weitere Hintergrundinformationen sowie einige Impressionen sind unter www.elektroetter.ch/ampere-live abrufbar. |

Auf welche Fördermittel kann der Bauherr zählen?

Der Kanton Thurgau unterstützt Solarstromanlagen mit einem finanziellen Beitrag. Dieser beträgt bis zu 50 Prozent des Investitionsvolumens, was im interkantonalen Vergleich viel ist und den Investitionsentscheid der Bauherrschaft natürlich erleichtert.

Wie soll der Bauherr vorgehen, wenn er sich konkret für die Umsetzung einer Anlage interessiert?

Es ist wichtig, dass Interessenten Firmen wählen, die über entsprechendes Fachwissen verfügen. Wichtig ist auch, dass ein umfassendes Beratungsgespräch stattfindet, in dem das eigene Vorhaben detailliert analysiert wird. Für die Ausführung ist es von Vorteil, wenn eine Firma die Anlage von A bis Z planen und erstellen kann und auch die nötigen Bewilligungen einholt. Die Firma Elektro Etter hat dieses Know-how und kann dem Kunden dank ihrer Partnerbetriebe alles aus einer Hand anbieten.

Weitere Informationen unter:
www.elektroetter.ch/ampere-live |



Thomas Böhni





Auf diesem Landstück sind die neuen, komfortablen Campingplätze mit Strom-, Wasser- und Internetanschluss entstanden.

Erweiterung Camping Seehorn

Elektro Etter war bei der Erweiterung des Campings Seehorn für die Verkabelungs- und Netzarbeiten zuständig. Einige Eckdaten:

- Über 10 km Strom- und Glasfaserkabel verlegt
- Über 100 Plätze mit Strom und WLAN versorgt
- Verkabelung der ganzen Anlage

Referenzen

«Zeitgemäss campen...

... und auf nichts verzichten müssen.» Beim Camping Seehorn hat sich einiges verändert: Mehr Fläche, Strom- und Wasseranschlüsse für jeden einzelnen Standplatz, neue sanitäre Anlagen und verschiedene weitere Neubauten. Für Elektro Etter ein spannender Auftrag, für die Familie Hasen ein lang gehegter Wunsch.

Thomas Kaufmann, Geschäftsführer Elektro Etter, im Gespräch mit Martin Hasen vom Landgasthof Seelust in Egnach:

Warum haben Sie den Campingplatz Seehorn erweitert und umgebaut?

«Bis anhin hatten wir zu wenig Platz, vor allem für die Tages- und Ferientouristen. Auch der Standard war nicht mehr zeitgemäss. Da uns der Tourismus sehr am Herzen liegt und wir ihn in unserer Region fördern möchten, haben wir uns für den Umbau und die Erweiterung entschieden.»

Was war Ihnen besonders wichtig bei der Umsetzung?

«Für uns war vor allem entscheidend, dass wir etwas machen, das der Zeit entspricht. Und dem Standard der vier Sterne. Darum legten wir das Augenmerk vor allem auf den sanitären Bereich, damit dieser hoch bewertet

wird – und natürlich auch auf den heute unverzichtbaren zeitgemässen Standard von Strom, Abwasser und Internetanschluss.»

Warum bekam Elektro Etter diesen Auftrag?

«Mit Elektro Etter verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit. Das war aber nicht der einzige Grund. Wir wissen, dass die Arbeit termingerecht erledigt wird, und das in Top-Qualität. Zudem können wir uns auf einen 24-Stunden-Service verlassen. Das ist speziell in der Gastronomie- und Tourismusbranche sehr wichtig, schliesslich sind wir auch spätabends und an den Wochenenden auf einen reibungslosen Betrieb angewiesen. Bei Etter können wir auch sonntags anrufen.»

Das vollständige Interview sowie weitere Details zum Projekt finden Sie hier: www.elektroetter.ch/referenzen.



Der Campingplatz Seehorn wird von Christine und Urs Zellweger-Hasen geführt.



Transformatoren dieser Gröszenordnung können problemlos transportiert werden.

News

«Ein Fahrzeug...

... für mehr Effizienz im Netzbau.» Der Netzbau ist für Elektro Etter ein wichtiges Standbein. Aus diesem Grund investieren wir auch laufend in neue Werkzeuge und die Infrastruktur. Das neue Kranfahrzeug ist ein sichtbares Beispiel dafür. Die Wahl fiel auf ein vielseitig verwendbares Kommunalfahrzeug der Schweizer Firma Aebi. Es ist geländegängig, besitzt eine Funkfernbedienung und eine Nutzlast von 1,5 Tonnen. «Damit können wir die meisten Kranarbeiten selbständig, effizient und schnell ausführen», sagt Thomas Kaufmann, der Geschäftsführer von Elektro Etter.

Das neue Kranfahrzeug für schnelles und effizientes Arbeiten.

Praktisch ist, dass es zum Führen dieses Fahrzeuges nur die gängige Ausweiskategorie B braucht. Mit dem maximalen Hub des Krans von rund 3 Tonnen ist es zudem möglich, Transformatoren bis 630 kVA zu bewegen.

Über uns

«Vielseitige Berufsbildung...

... mit hervorragenden Perspektiven.» Als sich Jan Schuhmacher in der Oberstufe auf Lehrstellensuche aufmachte, hätte er nicht gedacht, dass er einmal eine Lehre als Elektroinstallateur abschliesst. «Ich sah mich in einem ganz anderen Arbeitsumfeld. Doch dann schnupperte ich bei Elektro Etter – und alles kam anders.» Heute, vier Jahre später, schwärmt Jan, wenn er von seinem Beruf erzählt: «Die Arbeit als Elektroinstallateur ist sehr abwechslungsreich. Es braucht Ausdauer und Kraft für grobe Rohbauarbeiten wie Schlitzeln und Spitzen, und es braucht Geschick bei der Feinarbeit wie dem Erstellen von elektrischen Steuerungen.» Der Elektroinstallateur ist zuständig für die elektrischen Installationen in Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie. Dazu gehören auch die Anschlüsse

Pack deine Chance: Lehrstellen 2012

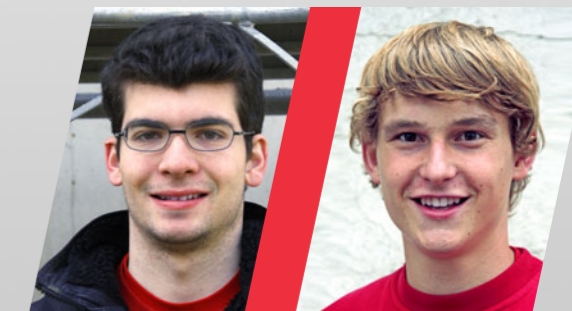
Die Berufsbildung hat bei Elektro Etter Tradition. Seit Bestehen sind mehr als 80 Lernende ausgebildet worden, die mit guten Abschlussnoten ihre Lehre beendeten. Viele davon konnten weiterbeschäftigt werden. Auch für den kommenden Sommer 2012 sind motivierte Lernende gesucht. Wer Zukunft installieren will, bewirbt sich bei Elektro Etter.

von Telefon, Internet, Radio und Fernsehen. Mit Kunden hat er regelmässig direkt zu tun, beispielsweise bei Beratungsgesprächen auf der Baustelle. «Die Lehre fand ich sehr interessant. Jetzt bin ich froh, den Lehrabschluss in der Tasche zu haben. Die Zukunft sieht gut aus, hat dieser Beruf doch sehr gute und vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten. Und ich freue mich auf viele weitere spannende Aufträge.»

Über uns

«Herzliche Gratulation...

... zum erfolgreichen Lehrabschluss.» Jan Schuhmacher und Christian Mayer haben ihre Lehre als Elektroinstallateur erfolgreich abgeschlossen. Die Familie Etter und die Geschäftsleitung gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg und freuen sich, beide im Unternehmen weiter beschäftigen zu können.



Jan Schuhmacher

Christian Mayer

Wettbewerb

«5 x Fr. 500.–...»

... Gutschein zu gewinnen !

Energieeffizienz und Stromsparen sind Themen, die an Bedeutung gewinnen. Eine nachhaltige Energieversorgung ist nur möglich, wenn vermehrt Strom gespart wird. Wir wollen von Ihnen wissen, ob und wie Sie Strom (und dadurch auch Kosten) sparen. Erklären Sie uns in ein paar wenigen Sätzen, welche Massnahmen Sie umgesetzt haben. Haben Sie auf effiziente Haushaltsgeräte gesetzt? Nutzen Sie Energiesparlampen? Schalten Sie konsequent Ihre Geräte aus? Haben Sie in Ihrem Unternehmen Effizienzmassnahmen umgesetzt? Die Möglichkeiten sind vielseitig.

Die fünf überzeugendsten Beiträge werden mit einem Elektro Etter-Gutschein von Fr. 500.– und einem persönlichen Energie-Effizienzcheck prämiert. Mitmachen lohnt sich!

Teilnahme und weitere Informationen:

www.elektroetter.ch/mein-beitrag

